



Waldviertler
EnergieStammtisch

www.energiestammtisch.info oder
Renate Brandner-Weiß
energiestammtisch@wvnet.at
++43 664 43 65 393

Als Waldviertler Energie-Stammtisch sind wir gebeten worden, diese Einladung an die Menschen in Österreich weiterzugeben, was wir hiermit gern tun.

Einladung zur Teilnahme am:
Tag gegen das Endlager

Samstag, 21.4. 2018, nachmittags
an den möglichen Endlager-Standorten in Tschechien

Thema:
Vor-Ort-Information bzgl. des Standes & der Pläne
zur „Endlagerung von hoch-radioaktivem Atommüll“

Details zu den jeweiligen Standort-Programmen s. Folgeseiten, Homepage oder
www.nechcemeuloziste.cz und www.platformaprotiulozisti.cz

Mögliche Standorte für hoch-radioaktiven Abfall



Kurzinfos zur Endlagersuche:

Čihadlo / Lodherov ist nur einer von 9 möglichen Endlager-Standorten (s. Karte rechts, in rot ETE = Temelin und EDU = Dukovany) für hoch radioaktiven Atommüll in Tschechien. Er liegt nördlich von Litschau, rund 21 km von der NÖ Landesgrenze entfernt, aber auch fast alle anderen Standorte sind sehr nahe an der Grenze zu Österreich.

Im Jahr 2018 soll die Zahl der möglichen Standorte auf 4 reduziert werden, wobei es keine Klarheit zu den Kriterien für die Auswahl gibt.

Eine – gemeinsam von den Bundesländern NÖ & OÖ finanzierte - Studie des unabhängigen deutschen Ökoinstituts zu den „tschechischen Endlagerkriterien“ zeigt eine Reihe sicherheitstechnischer Bedenken auf:

http://www.noel.gv.at/noe/Umweltschutz/Vergleichende_Analysen

4. Tag gegen das Endlager

SA, 21. April 2018



Bereits mehr als zehn Jahre bemühen sich die Vertreter und Bürger der Gemeinden, unter denen die Verwaltung der Atommüll-Endlager (SURA) einen Ort für den abgebrannten Kernbrennstoff und weitere hochradioaktive Abfälle sucht, dass mit ihnen offen und ehrlich verhandelt wird, und dass sie für den Staat Partner sind und nicht nur ein Interessensobjekt. Bis jetzt erfolglos.

Die nicht transparente Vorgehensweise mit Druck des Staates überwiegt, aber die Gemeinden und Vereine geben nicht auf. am Samstag, 21. April 2018, wird daher an vielen Orten der bereits vierte Jahrgang des Tages gegen das Endlager stattfinden. In seinem Rahmen werden Gemeinden und Vereine Märsche, einen Marathon-Lauf, Diskussionen, Filmpräsentationen und weitere Aktivitäten umsetzen.

Der Tag gegen das Endlager wird wieder unter der Schirmherrschaft der Plattform gegen das Endlager stehen, die bereits mehr als 24 Städte und Gemeinden sowie 12 Vereine vereinigt.

Das erste Mal werden auch BürgerInnen aus der neu dazu gekommenen Lokalität Na Skalním, westlich vom AKW Dukovany, dabei sein.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgen jeweils durch die Veranstalter unter:

www.nechcemeuloziste.cz

oder

www.platformaprotiulozisti.cz

Standort Březový potok

Warnläuten der Glocken am gesamten Standort um 12.00

Start der Motorradgruppe um 12.12 vor dem Gasthaus U Barochů am Dorfplatz in Olšany

Start der Fahrradgruppe um 12.15 vor dem Gasthaus U Barochů am Dorfplatz in Olšany

Läuferstaffel, bestehend aus Mitgliedern der lokalen Vereine und Bürgern, entlang der Grenzen des Standortes über Olšany, Kvášňovice, Defurovy Lažany, Újezd u Chanovic, Chanovice, Dobrotice, Holkovice, Velký Bor, Jetenovice, Maňovice, Pačejov nádraží, Olšany - insgesamt 25,0 km

Start um 12.30, Staffelziel – Gasthaus U Barochů Olšany

Treffen mit Kulturprogramm im Gasthaus U Barochů in Olšany ab 14.00, um 15.00

gemeinsamer Auftritt der Bürgermeister des Standortes und "Erklärung der Gemeinden für den Standort Březový potok", um 15.20 Auftritt des Kinderchors ZŠ Pačejov und Familiengruppe der Schwestern Strolené z Kvášňovic, bis um 18.00 die Gruppe Nektar Boys spielt

Veranstalter: Gemeinden Chanovice, Kvášňovice, Maňovice, Olšany, Pačejov, Velký Bor, Město Horažďovice und Bürgerverein „Jaderný odpad – děkujeme nechceme!“ (Atommüll - nein danke!)

Kontakte:

Zdeněk Kříž, Bürgermeister von Olšany, Tel.: 723 766 723, E-Mail: ou@olsany.jz.cz

Jan Vavříčka, Bürgermeister von Pačejov, Tel.: 606 794 046, E-

Mail: starosta@pacejov.cz

Petr Klásek Černický, Bürgermeister von Chanovice, Tel.: 606 745 795, E-Mail:

obec.chanovice@email.cz

František Kába, Obmann d. Vereins " Atommüll - nein danke!"

Tel. 731 609 596, E-Mail: frantisek.kaba@atlas.cz

Standort Čertovka

20.4. ab 19 Uhr Laternenumzug rund um den Lubenec Teich, ab 20 Uhr Lagerfeuer und Würstelbraten

21.4. ab 16 Uhr Diskussion zum Endlager und der aktuellen Situation + Eröffnung der Tourismussaison einschließlich einer Vernissage mit Fotos von Dolní Poohří in der Kirche des Hl. Jiljí in Libyně u Lubence

ab 18 Uhr Konzert von Jan Lota in der Kirche des Hl. Jiljí in Libyně u Lubence

Veranstalter: Verein Zur Rettung der Kirche Hl. Jiljí und SOS Lubenec

Kontakte:

Jitka und Richard Kantovi, Verein Zur Rettung der Kirche des Hl. Jiljí, 603 818 185, E-Mail: skloart@skloart.cz

Pavel Pavlík, Vereinsobmann SOS Lubenec 720229825, E-Mail: ppavlik@atlas.cz

Jana Michalcová, Verein SOS Lubenec 723 773 207, E-Mail: jana.lubenec@seznam.cz

Standort Čihadlo

Programm:

Öffentliche Versammlung und Stand am Platz in Deštná ab 13 Uhr

Marsch zu Deštenská hora unter dem Motto "Heuer wird entschieden",
Zwischenstopp bei dem letztes Jahr gepflanzten Baum gegen das Endlager am Ortsrand
von Deštná und zum Abschluss Würstelbraten.

Veranstalter: Gemeinden Okrouhlá Radouň, Pluhův Žďár und Světce

Destna, Zentrum, Platz bei der Kirche
x Treffpunkt f. Veranstaltung



Kontakte:

Petr Nohava, Vizebürgermeister von Pluhův Žďár, Tel.: 720 578 341, E-Mail: pnohava@gmail.com

Zdeněk Leitner, Bürgermeister von Okrouhlá Radouň, Tel.: 607 711 684, E-Mail: leitnerzd@seznam.cz

Standort Horka

Sternmarsch (Streckenlänge 2 - 2,5 km) und Radwandern aus den betroffenen Gemeinden (Streckenlänge 15 - 22 km) mit Abschluss und Informationsstand in der Landschaft über dem geplanten Endlager

Start 9 - 10 Uhr Budišov (bei Večerka u Pavlasů), Hodov (bei der Gaststätte), Nárameč (beim Geschäft), Oslavička (beim Gemeindeamt), Rudíkov (beim Friedhof). Teilnehmer aus Oslavice, Rohy und Vlčatín stoßen zu den anderen Strecken dazu.

Treffen um 11 Uhr beim Informationsstand: Treffpunkt der Strecken (GPS 49.2866886N, 15.9795756E).

Für Live Musik, Bier und Getränke ist gesorgt, Würstel mitbringen.

Standort Hrádek

Programm

Die Veranstaltung findet in der Gemeinde Hojkov statt. Eröffnet wird um 14 Uhr bei der Feuerwehrwache in Hojkov. Es wurden viele Aktivitäten vorbereitet - Wanderung durch die einzigartige Umgebung von Čeřínek und ein umfassendes Kulturprogramm.

Die Hauptveranstaltung wird die Taufe des "Führers durch den Naturpark Čeřínek" sein, welcher - mit Unterstützung von Sponsoren - vom EKOINFCENTRUM Jihlava herausgegeben wurde.

Rohozná und der Vereine 2. Alternativa, Na Kuši und weitere.

Ziel der Veranstaltung ist es erneut den grundsätzlichen Protest gegen die Vorgehensweise des Staates, vertreten durch SURAO, bei der Auswahl eines Endlagers für radioaktive Abfälle kundzutun. Wir möchten erneut darauf hinweisen, dass die in Referenden eindeutig festgehaltene ablehnende Haltung der Bürger am Standort Hrádek nicht vom Staat ernstgenommen wird. Die bisherige Vorgehensweise und Praxis seitens des Staates (SURAO) kann von den Bürgern nicht als seriös wahrgenommen werden.

Unser Motto lautet: "Die einzigarte Umgebung von Čeřínek und unser Trinkwasser, welches ein strategischer Rohstoff unseres Lebens ist GEBEN WIR NICHT HER"

Veranstalter ist die Gemeinde Hojkov, unter Teilnahme der Gemeinden Cejle, Nový Rychnov, Milíčov, Dolní Cerekev,

Kontakte:

Milada Duchanová, Bürgermeisterin von Hojkov, Tel.: 607 116 535, E-Mail: ouhojkov@tiscali.cz

Ludmila Fučíková, 2. Alternativa, Tel.:720 664 440, E-Mail: lida.fuc@post.cz

Standort Kraví hora

Programm:

Marsch Habří - Podmitrov, Zwischenstopp beim Baum des Lebens, der 2017 gepflanzt wurde

Diskussion in Podmitrov, Gulasch und kleine Erfrischung

Zeitplan: <http://www.nechcemeuloziste.cz/cs/lokality/kravi-hora/den-proti-ulozisti-2018-kravi-hora.html>

Veranstalter: Verein „Nechceme úložiště Kraví hora“ / (Wir wollen kein Endlager Kraví hora)

Veranstalter: Verein „Nechceme úložiště Kraví hora“ / (Wir wollen kein Endlager Kraví hora)

Kontakte:

Martin Schenk, Nechceme úložiště Kraví hora, Tel.: 777 646 646

E-Mail: martin.schenk@habri.eu

Standort Magdaléna

Programm:

In Makov, beim letztes Jahr gepflanzten Kirschblütenbaum findet ein "Atom"-Picknick gegen das Endlager für Kinder und Erwachsene ab 15 Uhr statt

Im Kulturhaus in Padařov wird der Film Kraft der Veränderung vorgeführt mit anschließender Diskussion zum Thema Energie, ab 17 Uhr

Veranstalter: Siedlungsausschüsse Padařov und Makov mit Unterstützung der Stadt Jistebnice, der Gemeinden Nadějkov und Božetice, des Siedlungsausschusses Božejovice, des Vereins Zachovalý kraj und aller, die nicht über einem Endlager wohnen wollen

Kontakte:

Marie Šittová, Zachovalý kraj, Tel. 776 707 268, E-

Mail: majasitova@seznam.cz

Jiří Popelka, Siedlungsausschuss Božejovice und Vizebürgermeister Jistebnice, Tel.:739 339 028, E-Mail: popelka.jiri@centrum.cz

Zdeněk Novák, Siedlungsausschuss Padařov, Tel.: 774 212 540, E-Mail: zden.novak@seznam.cz

Standort Na Skalním (bei Dukovany)

Sternmarsch zur Kreuzung der Straßen aus Lipník, Boňov und Ratibořice, vor Ort wird es mittags ein Lagerfeuer zum Würstelbraten geben.

Weitere Informationen zum Thema der Endlagersuche bekommt man von:

Petr Nohava, Bürgermeister der Gemeinde Pluhův Žďár und Sprecher der Plattform gegen das Endlager, Tel.: 725 972 632, E-Mail: pnohava@gmail.com

Edvard Sequens, Calla - Sdružení pro záchranu prostředí, Tel.: +420 602 282 399 ,E-Mail: edvard.sequens@calla.cz

Mögliche Standorte für hoch-radioaktiven Abfall



Kurzinfos zur Endlagersuche:

Čihadlo / Lodherov ist nur einer von 9 möglichen Endlager-Standorten (s. Karte rechts, in rot ETE = Temelin und EDU = Dukovany) für hoch radioaktiven Atommüll in Tschechien.

Er liegt nördlich von Litschau, rund 21 km von der NÖ Landesgrenze entfernt, aber auch fast alle anderen Standorte sind sehr nahe an der Grenze zu Österreich.

Im Jahr 2018 soll die Zahl der möglichen Standorte auf 4 reduziert werden, wobei es keine Klarheit zu den Kriterien für die Auswahl gibt.

Eine – gemeinsam von den Bundesländern NÖ & OÖ finanzierte - Studie des unabhängigen deutschen Ökoinstituts zu den „tschechischen Endlagerkriterien“ zeigt eine Reihe sicherheitstechnischer Bedenken auf:

http://www.noel.gv.at/noe/Umweltschutz/Vergleichende_Analysen